Multireligiöses Friedensgebet

Paderborn. Die Stadt Paderborn lud gemeinsam mit dem Kreis Paderborn und dem Forum der Religionen Paderborn zu einem Friedensgebet vor dem historischen Rathaus ein, um ein Zeichen für Frieden und Solidarität mit den Menschen in der Ukraine zu setzen.

Bürgermeister Michael Dreier und Landrat Christoph Rüther berichteten über die Situation in der Ukraine und die Vorbereitungen für die Unterbringung der ersten Flüchtlinge in Stadt und Landkreis. Sie wiesen auf die große Hilfsbereitschaft der Bevölkerung hin, die sich auch in einer beachtlichen Zahl von Sach- und Geldspenden ausdrückte. Ein Teil der Spenden kommt über Paderborns Partnerstadt Przemyśl an der polnisch-ukrainischen Grenze direkt den Bedürftigen zugute.

Bürgermeister Dreier dankte, dass er über das Forum der Religionen mit vielen Religionen und Konfessionen gemeinsam für den Frieden beten kann. Damit leitete er über zu Rainer Fromme, dem Sprecher des Forums, sowie zu den Vertretern der dem Forum angehörenden Kirchen und Religionsgemeinschaften. Mit einem kurzen Gebet von jeweils etwa drei Minuten trugen sie ihre Bitten um Frieden vor. An den Gebeten beteiligten sich Alexander Meinhard (Bahái), Sevda Dogan (Alevitische Gemeinde), Atila Yalcin (Schura-Rat der Muslime), Christoph Ewering (Neuapostolische Kirche), Ibrahim Araz (Syrisch-Orthodoxe Kirche) , Dragana Rakic (Serbisch-Orthodoxe Kirche), Georg Kersting (Katholische Kirche) und Gereon Terhorst (Evangelische Kirche).

Im Anschluss an die Gebete dankte der Bürgermeister allen Beteiligten, den vielen Unterstützern sowie den Hilfsorganisationen, die sich so engagiert und herzlich für die Flüchtlinge aus der Ukraine und die Betroffenen im Kriegsgebiet einbringen und besonders wertvolle Zeichen für den Frieden setzen.

13. März 2022

Text: A K


WIR BEKENNEN FARBE!
Für religiöse Vielfalt, Toleranz
und Menschlichkeit!












FORUM
WIR BEKENNEN FARBE!
Für religiöse Vielfalt, Toleranz
und Menschlichkeit!